

Sieben Tipps für sparsames Heizen

Energieagentur Rems-Murr gibt Tipps, wie Energie gespart wird und die Behaglichkeit nicht auf der Strecke bleibt

Waiblingen.

Der Winter dauert noch und mit ihm die Heizperiode. Wer nicht „zum Fenster hinaus“ heizen will, für den hat die Energieagentur Rems-Murr sieben Tipps. Die Behaglichkeit bleibt dabei nicht auf der Strecke. Meist wird das Raumklima damit sogar deutlich angenehmer, so die Energieagentur.

Die Fachleute der Energieagentur Rems-Murr informieren kostenlos, neutral und kompetent über die Themen Heizenergie sparen, Heizung erneuern oder Tausch der Heizungspumpe. Sie kennen eigenen Angaben zufolge die passenden Fördermittel. Sieben Tipps:

Thermostatventile

1 Haben Sie noch alte Heizungsventile, mit denen sich die Temperatur in den Räumen nicht exakt regeln lässt? Tauschen Sie sie aus. Mit Thermostatventilen lässt sich punktgenau die richtige Temperatur einstellen: Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad Celsius. Eine alte Energiesparer-Weisheit ist: Senken Sie die Raumtemperatur um ein Grad, sparen Sie rund sechs Prozent Heizenergie. Zu kalt? Probieren Sie's aus.

Programmierbare Thermostate

2 Noch komfortabler sind programmierbare Heizkörperthermostate. Sie sorgen dafür, dass die Wärme zeitlich da ist wie gewünscht. Und keiner vergisst mehr, die Heizung abzdrehen. Es gibt die Thermostate schon ab 15 bis 20 Euro und diese Ausgabe amortisiert sich schnell.

Heizungsanlage richtig einstellen

3 Stellen Sie Ihre Heizungsanlage passend zu Ihrem Tages- und Wochenablauf auf Tag- oder Nachtbetrieb ein. Bei modernen Anlagen lassen sich für jeden Tag mehrere Zeitabschnitte programmieren und auch längere Abwesenheiten können eingestellt werden. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, fragen Sie Ihren Installateur. Zusätzlich kann ein Fachbetrieb einen hydraulischen Abgleich machen. Der stellt sicher, dass alle Komponenten der Heizungsanlage

richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses zugeschnitten sind. Das spart Energie. Vom Bund gibt es dafür Fördergeld.

Heizkörper nicht verstecken

4 Damit die warme Heizungsluft richtig zirkulieren kann, müssen die Heizkörper frei bleiben. Heizkörperverkleidungen oder sehr nahe am Heizkörper stehende Möbel behindern die Luftbewegung. Machen Sie Platz!

Stoßlüften statt „Dauerkippen“

5 Richtiges Lüften zahlt sich aus: Es sorgt für gute Luft mit ausreichend Sauerstoff und vermeidet Schimmelbildung. Am effizientesten ist das Stoßlüften: Öffnen Sie mehrmals täglich alle Fenster und Türen für mehrere Minuten mit Durchzug. Stellen Sie während des Lüftens die Heizkörper auf Frostschutz.

Heizungspumpe erneuern

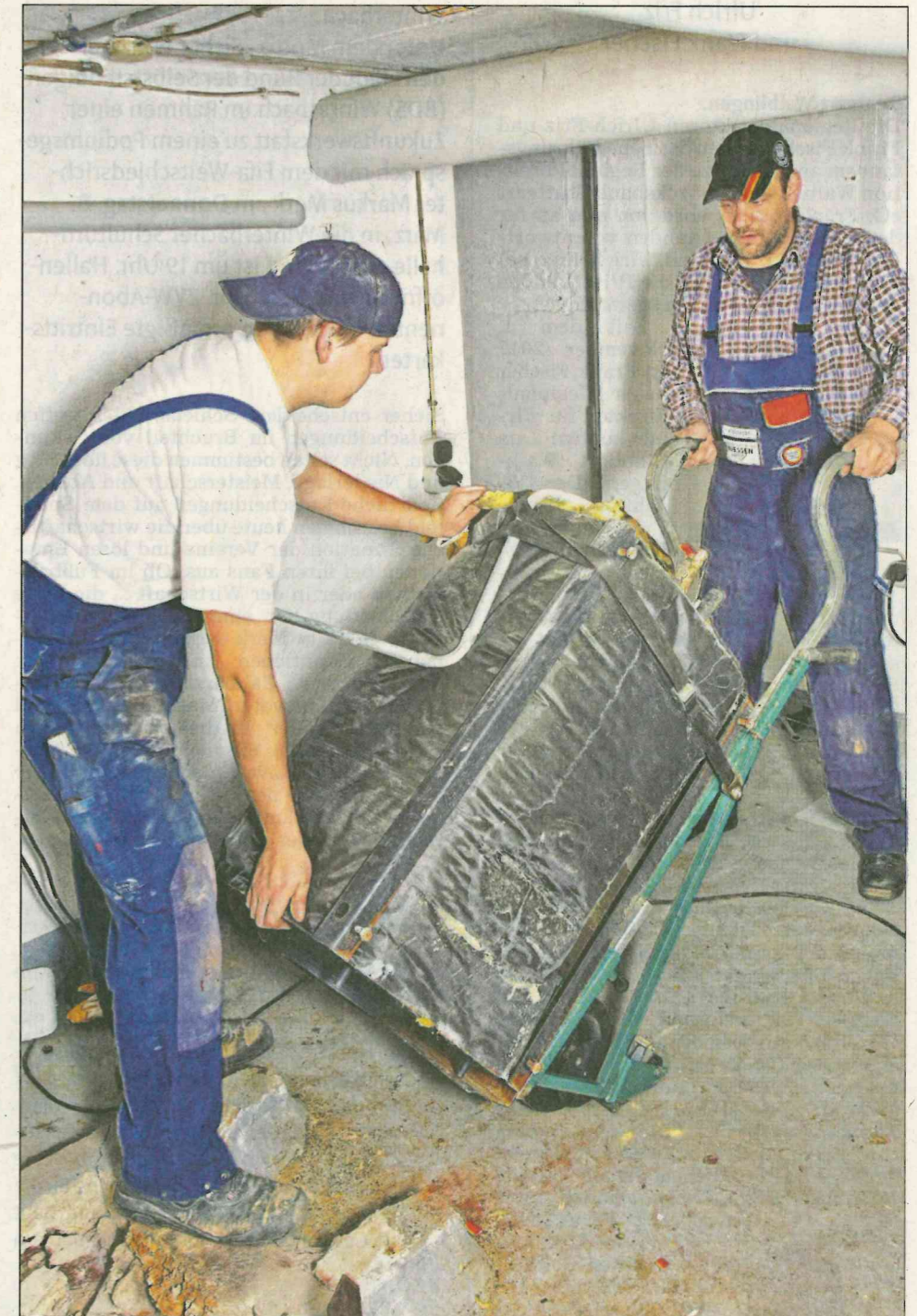
6 Alte Heizungspumpen sind gefräßige Stromfresser und vertilgen eine Menge Strom. Bis zu 180 Euro können Sie jährlich sparen, wenn Sie ein ungeregeltes Gerät gegen eine hocheffiziente und regelbare Pumpe austauschen. Vom Bund gibt's dafür Zuschüsse.

Alte Öfen aufs Altenteil

7 Veraltete Heizungsanlagen sind Strom- und Brennstoffschluckler. Schon nach 15 Jahren sind die Technologien überholt. Für eine neue Anlage gibt es Fördergeld - und Sie sparen nachher rund 20 bis 30 Prozent Heizkosten. Heizen Sie am besten mit erneuerbarer Energie. Ihre Energieagentur berät Sie kompetent, auch zu den Anforderungen des in Baden-Württemberg geltenden Energiewärmegesetzes (EWärmeG).

Beratungen

- Die Energieagentur Rems-Murr in Waiblingen, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), berät **kostenlos**.
- **Terminvereinbarungen** unter ☎ 0 71 51/97 51 73-0



Ölheizungen, die seit über 20 Jahren in Betrieb sind, gehören dringend ausgetauscht.

Foto: IWO